

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ein ungewöhnliches Jahr, das uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat, neigt sich seinem Ende zu. Die gewohnten Weihnachtskonzerte und Weihnachtsfeiern finden leider nicht statt. Auch wenn dadurch die Adventszeit etwas weniger stressbelastet ist, wird uns das Fehlen des sozialen Kontaktes schmerzlich bewusst. Ein wesentliches Element unserer Arbeit am Musikum ist der Austausch und die Zusammenarbeit im Team. Die wenigen Gelegenheiten, in denen dies bereits wieder „live“ möglich ist, nehmen wir jetzt sehr bewusst wahr.

Wir danken für die große Flexibilität, mit der ihr euch auf die Herausforderungen eingestellt habt! Dies gilt sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für das Verwaltungspersonal. Die persönliche Beziehung zu unseren Schülerinnen und Schülern ist bedeutend und konnte trotz aller Hindernisse im Wesentlichen erhalten bleiben. Dadurch können wir ihnen in dieser schwierigen Zeit viel Freude machen und zur Stabilität in den vielfältigen Verwirrungen beitragen.

In der Gesellschaft nehmen wir Angst, wachsende Polarisierung und einige Ratlosigkeit wahr. Das betrifft uns alle. Wenn wir durch unsere Sensitivität und Musikalität etwas zum gegenseitigen Verständnis und Respekt beitragen können, ist das ein wichtiger Beitrag zum Frieden, den wir uns an Weihnachten wünschen.

Im Betriebsrat nehmen wir verschiedene Sorgen und Bedürfnisse der Mitarbeiterschaft wahr. Wir bemühen uns täglich in einzelnen Gesprächen sowie in der Zusammenarbeit mit der Direktion, zu konstruktiven Lösungen im Rahmen der sich immer wieder ändernden Bedingungen beizutragen. Vieles konnte geklärt werden, einiges bleibt weiter in Bearbeitung. Hier aktuelle Informationen zu einzelnen Punkten:

- **Sicherheit unserer Arbeitsplätze**

Die große Sorge um den Verlust von Unterrichtsstunden, bedingt durch die finanziellen Auswirkungen der Corona Krise auf die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, hat sich vor allem auch durch den großartigen Einsatz des gesamten Kollegiums nicht bestätigt. In der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 15. Dezember wurde vom Vorsitzenden Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer der sorgsame und fürsorgliche Umgang seitens des Musikum in dieser Krise betont. Ziel und eine der wesentlichen Säulen im Musikum ist unser Präsenzunterricht. Dies wird im vorhandenen Präventionskonzept mit den möglichen gesetzlichen Spielräumen von allen Trägern bestmöglich unterstützt.

- **Dienstmittel Distance Learning**

Seit Beginn der Corona-Krise wird die Frage nach den Dienstmitteln fürs Distance Learning gestellt. Alle Mitarbeiter setzen für diese Tätigkeit überwiegend ihre privaten Geräte ein und durch die besondere Situation entstehen zusätzliche Kosten. Der Betriebsrat hat immer wieder darauf hingewiesen, dass dieses Thema dringend zu klären ist.

Seitens der Landesdirektion besteht die Zusage, dass an einem Schulentwicklungsplan gearbeitet wird, um die digitale Ausstattung in den Musikschulgebäuden zu verbessern.

Einige Fortschritte wurden in diesem Bereich bereits erreicht, aber bei weitem noch nicht flächendeckend im ganzen Land.

Der Wunsch nach einem finanziellen Ausgleich für die zusätzlichen privaten Kosten wird von uns entsprechend vertreten, konnte aber bisher nicht erfüllt werden. Da dieses Problem nicht nur uns am Musikum betrifft, sondern Angestellte in allen Branchen, die verstärkt im Homeoffice arbeiten, wird aktuell seitens der Sozialpartner an einer generellen Vereinbarung zu diesem Thema gearbeitet. Im Anhang hierzu ein Pressebericht (Der Standard) sowie die Broschüre der AK zu diesem Thema.

Insgesamt können wir aus den Gesprächen mit der Landesdirektion und mit dem Landeshauptmann berichten, dass sich alle Beteiligten intensiv dafür einsetzen, den gesamten Betrieb gut durch die Krise zu führen.

- **Kurzarbeit**

Mitarbeiter*innen, deren Tätigkeit in der Zeit von Mitte November 20 bis Ende März 21 nur in einem Umfang von 20% bis 90% möglich ist, fallen in die Regelung der Kurzarbeit. Die genaue Definition, wer in die Kurzarbeiterregelung fällt, ist oft nicht einfach. Die Dokumentation im ELKK ist hierzu wichtig. Bei Unklarheiten bitte Kontakt mit dem/der Sprengeldirektor*in oder dem Betriebsrat aufnehmen. Auch das Modell der Kurzarbeit ist ein Beitrag zur Sicherheit unserer Arbeitsplätze.

- **Betriebsräte / Personalvertreter der österreichischen Bundesländer**

Schon seit mehreren Jahren besteht ein Austausch unter den Personalvertretern und Betriebsratsvorsitzenden der verschiedenen Bundesländer. Seit dem Frühjahr wurde dieser Kontakt durch regelmäßige Video-Meetings intensiviert. Dies ist in der aktuellen Zeit hilfreich, um aus den Strategien anderer Musikschulwerke lernen zu können und sich in gemeinsamen Themenstellungen österreichweit zu unterstützen.

- **Absage Treffen für neue Mitarbeiter 11.01.21**

Leider wird ein solches Treffen zum geplanten Zeitpunkt noch nicht möglich sein. Da die persönliche Begegnung und das gegenseitige Kennenlernen ein wesentliches Element des Treffens ist, halten wir eine Video-Konferenz für keinen geeigneten Ersatz. Wenn Fragen bestehen, könnt Ihr euch jederzeit bei uns melden. Sobald ein Treffen wieder planbar ist, werden wir euch informieren.

Wir wünschen Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Ferien und alles Gute!

Ralf Halk e.h.
Betriebsratsvorsitzender

Georg Gappmayer e.h.
BRV-Stellvertreter

Günther Eisl e.h.
2. Stellvertreter

Sabine Ebner – Schriftführerin
Herbert Deutinger
Stefan Gfrerer
Wolfgang Schwabl
Michael Diepolder